

Moderne Lagerverwaltung bietet Mehrsprachigkeit zur einfacheren Benutzung für die Anwender.

Sprechen Sie Tschechisch?

INTERNATIONAL BUSINESS

Mehrsprachige Lagerverwaltung

Kärcher und **Metasyst** sind seit 1998 durch eine Partnerschaft verbunden, denn seit damals wird das **Zentrallager** für Mittel-Ost-Europa in **Wien mit Metalag** verwaltet. Da auch die **tschechische Kärcher spol.s.r.o** kontinuierlichen **Umsatzzuwachs** verzeichnet, wurde an der Südeinfahrt zu **Prag** ein **neuer Standort** errichtet. BUSINESS+LOGISTIC sprach mit **Projektleiter Baldur Brandt, MBA** über die besondere Mehrsprachigkeit des Systems.

B+L: Herr Brandt, ist die Kärcher Niederlassung in Prag organisatorisch mit Kärcher Österreich so eng verbunden, dass Sie deshalb bei der Ausrollung des Lagerverwaltungssystems in Prag als Projektleiter fungiert haben?

Brandt: Ja, absolut. Und Kundenservice wird bei Kärcher großgeschrieben. Da ist natürlich der Logistikbereich besonders gefordert.

B+L: Wie hat sich das Geschäft bzw. wie haben sich die logistischen Anforderungen in der Niederlassung in Prag in den letzten Jahren entwickelt?

Brandt: Die tschechische Niederlassung von Kärcher verzeichnet seit vielen Jahren

kontinuierliche Umsatzzuwächse und hat in Folge an der Südeinfahrt zu Prag einen neuen Standort errichtet. Die neuen Möglichkeiten – und nicht zuletzt die deutlich vergrößerte Lagerfläche – machten weiteres Wachstum möglich. Allerdings war auch erkennbar, dass das breite Angebot an Reinigungsgeräten, Zubehör, Reinigungsmitteln und Ersatzteilen auch neue Anforderungen an die Lagerwirtschaft stellte.

B+L: Was waren die Hauptgründe dafür, dass Sie sich auch in Prag für die Metalag-Software entschieden haben?

Brandt: In erster Linie waren die Beschleunigung der einzelnen Lagerprozesse, aber auch Transparenz und verbesserte Übersicht

Themen. Ein entsprechendes Versandvolumen von Kleinstsendungen bis hin zu Teilladungen erfordert aber auch eine gewisse Kompatibilität zu externen Transportpartnern.

B+L: Kärcher setzt als ERP-System SAP ein. Konnte das eingesetzte Lagerverwaltungssystem von Metasyst ohne Probleme mit diesem gekoppelt werden?

Brandt: Ja. Hier halfen natürlich die jahrelangen Erfahrungen aus Wien dabei, den Aufwand zur Errichtung der Schnittstellen zeitlich und finanziell gering zu halten. Metalag wurde erfolgreich an das ERP-System SAP gekoppelt. Dadurch werden Wege optimiert, sowie Lagerprozesse beschleunigt und transparenter gemacht.

FOTO: © N-MEDIA/IMAGES - FOTOLIA.COM



B. Brandt über die Einführung eines mehrsprachigen Lagerverwaltungssystems

B+L: Welche Prozesse werden denn nun genau in der Lagerlogistik in Prag abgedeckt?

Brandt: Wir haben unsere Stichtagsinventur im Jahr 2011 genützt und haben die Inventuraufnahme statt mit Listen zur manuellen Eingabe gleich mit unseren Handterminals durchgeführt und somit die Datenmigration mit der Inventurfunktion unterstützt. Der Wareneingang, die komplette Kommissionierung, interne Buchungen und Aufträge sowie die Erstellung von Versanddaten wurden bereits umgesetzt.

B+L: Verraten Sie uns auch, um welche Art von Lager es sich in den Lagerbetrieben von Kärcher in Wien und Prag handelt? Sind es manuelle, teilautomatisierte oder voll automatisierte Anlagen?

Brandt: Wir bevorzugen klassische manuelle Lager nach dem Prinzip Mann-zu-Ware und müssen daher besonders auf die Optimierung von Wegen achten.

B+L: Wird die Kommissionierung mit Scannerterminals in tschechischer Sprache umgesetzt?

Brandt: Ja, das war eine wichtige Voraussetzung in der Planung. Für mich ist vor allem die Akzeptanz von neuen Arbeitsprozessen durch das Lagerpersonal ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg. Dazu gehört natürlich auch die jeweilige Landessprache. Nicht nur zwecks Verständlichkeit, sondern auch als

FOTO: KÄRCHER SPOL.S.R.O.

Zeichen der Wertschätzung. Darauf haben wir auch bei den Schulungsmaßnahmen und Übersetzungen besonders geachtet.

B+L: Was sind die größten Herausforderungen im logistischen Umfeld in Ihrem Geschäftsbereich, insbesondere in Österreich und Tschechien?

Brandt: Bei uns steht der Kunde im absoluten Fokus. Die größte Herausforderung ist daher immer, in Punkto Service die Nummer Eins zu sein.

B+L: Welches Feedback haben Sie nach Abschluss des Projektes von den Mitarbeitern im Lager in Prag zur Anwendung der neuen Software bekommen?

Brandt: „výborně, děkuji“ (sehr gut, danke)

B+L: Herr Brandt, wann wird das neue Lagerverwaltungssystem in Prag in Betrieb genommen?

Brandt: Wir haben die Inbetriebnahme bereits hinter uns und haben in dieser Zeit ohne

Unterbrechungen unsere Kunden weiter beliefert. Vor uns liegen nun noch die Optimierung von verschiedenen Arbeitsschritten (z.B. die zeitliche Abfolge von Arbeitsschritten), die an jedem Standort individuell erarbeitet werden muss, sowie die Datenanbindung an unsere Transportdienstleister.

B+L: Alles Gute dafür und vielen Dank für das Interview! *

➤ www.metasyst.at
➤ www.kaercher.at